Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss 2022

Investmentfonds nach Luxemburger Recht „Fonds Commun de Placement“ (FCP)
Verwaltungsgesellschaft:
Structured Invest S.A.
HR R.C.S. Luxemburg
B 112 174

30. September 2022

Structured Invest S.A.

UniCredit

INHALT

WICHTIGE HINWEISE **3**

VERWALTUNG UND ADMINISTRATION **4**

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2022 **6**

BERICHT DES *RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ* **10**

JAHRESABSCHLUSS PROTECT 80 ALTE & NEUE WELT

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens 13
Statistische Angaben 13
Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte 14
Geographische und wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft) 15
Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens 16
Anmerkungen zum Jahresabschluss - Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente 17
Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss 19

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT) **25**

Type text here

WICHTIGE HINWEISE

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichtes, inklusive geprüftem Jahresabschluss können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage der Wesentlichen Anlegerinformationen und des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen, welche Informationen über die Verwaltung und die maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für den Fonds enthalten.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind die Wesentlichen Anlegerinformationen und der Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüften Jahresabschlüssen (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahlstellen des Fonds erhältlich.

VERWALTUNG UND ADMINISTRATION

Verwaltungsgesellschaft
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Christian Voit
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verwaltungsratsmitglieder

Stefan Lieser
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Amit Sharma
UniCredit Bank AG
Moor House, 120 London Wall
UK-London EC2Y 5ET

Sandro Boscolo Anzoletti
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Dr. Joachim Beckert
Unicredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft
Stefan Lieser
Rüdiger Herres

Fondsmanagement

Fondsmanager
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Sub-Fondsmanager
UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Verwahrstelle, Hauptverwaltung und Zahlstelle in Luxemburg
CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Sammel-, Zahl- und Informationsstelle in Deutschland
CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Lilienthalallee 36
D-80939 München

Vertriebsstelle für Deutschland
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

VERWALTUNG UND ADMINISTRATION (FORTSETZUNG)

Zugelassener Abschlussprüfer des Fonds
Deloitte Audit S.à r.l.
Cabinet de Révision Agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

Zugelassener Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft
Deloitte Audit S.à r.l. (bis zum 31. Dezember 2021)
Cabinet de Révision Agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

KPMG Luxembourg, Société anonyme (ab dem 1. Januar 2022)
Cabinet de Révision Agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Internet: www.structuredinvest.lu
E-Mail: fonds@unicredit.lu
Reuters: LU0519974686.LUF
Bloomberg: PROTANW LX [Equity]

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2022

ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

Zu Beginn des Geschäftsjahres beschäftigten die nach wie vor sehr hohen und teilweise weiter stark steigenden Energiepreise die Märkte. Zusätzlich belasteten Anfang Oktober eine Reihe enttäuschender Konjunkturdaten in Europa die allgemeine Marktstimmung. Trotz gestiegenen Drucks auf der Kostenseite gaben im Monatsverlauf positive Unternehmenszahlen im Zusammenhang mit den turnusmäßigen Quartalsberichten den Aktienmärkten Auftrieb.

Die in den Vormonaten aufgrund der gestiegenen Inflationsraten erhöhten Markterwartungen zu den EU-Leitzinsen waren im November deutlich rückläufig. Ausgelöst wurde der Rückgang insbesondere durch eine Reihe „dovisher“ Äußerungen einiger einflussreicher EZB-Vertreter, die deutlich machten, dass die aktuellen Erwartungen nicht im Einklang mit den Inflationsaussichten der Zentralbank stehen. Für große Besorgnis sorgte zum Monatsende das Auftauchen der südafrikanischen Omikron-Variante des Corona-Virus, welches wesentlich schneller übertragen werden kann, als die bisher bekannten Varianten. Befeuert wurden die Sorgen zudem durch die Einschätzung eines Vakzinherstellers, dass die aktuellen Impfstoffe keinen hinreichenden Schutz vor dieser Virusvariante bieten. Die Aktienmärkte sackten in diesem Zusammenhang deutlich ab.

Die Unsicherheiten bezüglich der Auswirkungen der neuen Variante bestimmten auch Anfang Dezember weiterhin das Marktgeschehen. Es fehlten nach wie vor belastbare Belege, wie schwer sich die Infektionsverläufe entwickeln. Nachdem sich nach und nach die Einschätzung durchsetzte, dass die Variante die konjunkturelle Erholung nicht nachhaltig beeinträchtigen würde, hellte sich die Stimmung zunehmend auf. Darüber hinaus erhielten die Inflationssorgen einen neuen Schub durch einen erneuten Anstieg der Energiepreisprognosen. Insbesondere der Konflikt an der Ostgrenze der Europäischen Union mit Beteiligung insbesondere der Ukraine sowie der Westmächte auf der einen und der Russischen Föderation auf der anderen Seite verschärfte die Situation an den Energiemärkten zusätzlich. Die Europäische Zentralbank hob ihre Inflationsprognose für 2022 indes auch überraschenderweise deutlich von 1,7% auf 3,2% an. Nichtsdestotrotz setze an den Aktienmärkten in den letzten Handelstagen eine kleine „Jahresendrallye“ ein.

Der Jahresauftakt 2022 war an den internationalen Finanzmärkten zunächst geprägt von steigenden Aktienindizes. Flankiert von langjährigen Hochs im Bereich der Inflationsraten - für Dezember wurde der Preisauftrieb für die Eurozone auf 5,00% und in den USA gar auf 7,00% taxiert - hielten die Zinsanhebungserwartungen die Marktteilnehmer auch im Januar in Atem. Während die EZB weiterhin an ihrem Kurs, keine Leitzinsanpassung im laufenden Jahr vornehmen zu wollen festhält, kamen mit Blick auf die US-amerikanische Notenbank Fed Spekulationen auf, es könnten doch mehr, als die bislang eingepreisten vier Zinsschritte in 2022 vorgenommen werden. In der zweiten Monatshälfte wurden die Finanzmärkte zusätzlich belastet durch die sich weiter zuspitzende Lage an der ostukrainischen Grenze mit einem massiven Truppenaufmarsch aufseiten der Russischen Föderation. In diesem Marktumfeld hatten es insbesondere risikobehaftete Wertpapiere schwer. Die Aktienmärkte büßten spürbar an Wert ein.

Anfang Februar lag der Fokus der Marktteilnehmer zunächst überwiegend auf den Inflationserwartungen und den sich daraus ergebenden geldpolitischen Signalen der großen Notenbanken. In der Eurozone stieg die Inflationsrate insbesondere getrieben von massiven Anstiegen der Rohstoffpreise im Januar auf 5,1% nach 5,0% im Dezember und lag damit weit über dem Zwei-Prozent-Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB). Für das Gesamtjahr 2022 hob die EZB ihre Inflationsprognose für 2022 überraschend deutlich von 1,7% auf 3,2% an. In ihrer Sitzung vom 3. Februar 2022 beugte sich die europäische Notenbank teilweise dem anhaltenden Druck. EZB-Präsidentin Christine Lagarde deutete an, dass Leitzinserhöhungen nach Auslaufen der Anleihekaufprogramme im Rahmen des Möglichen liegen, nachdem die EZB bis zu diesem Tage noch kein nennenswertes Abrücken von ihrer bisherigen geldpolitischen Ausrichtung erkennen ließ. Infolgedessen gerieten die Märkte in Antizipation höherer Zinsen spürbar unter Druck. Zum Ende des Monats sorgte der für die meisten Beobachter unerwartete Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine für starke Verwerfungen an den internationalen Finanzmärkten. Dieser Angriffskrieg auf europäischem Boden führte dazu, dass risikobehaftete Wertpapiere in hohem Maße veräußert wurden. Gerade europäische Aktien verloren in diesem Umfeld überproportional stark an Wert.

Im März war das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten weiterhin in hohem Maße von dem Krieg in der Ukraine geprägt. Die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der kriegerischen Auseinandersetzung und der damit einhergehenden Implikationen auf die gesamtwirtschaftliche Lage beunruhigte die Marktteilnehmer sehr, was sich in einer erhöhten Volatilität insbesondere in der ersten Monatshälfte widerspiegelte. Speziell die Sorge vor einem anhaltend hohen Preisdruck trieb die Anleger um. In Deutschland stieg die Inflationsrate im März auf 7,3% und damit auf den höchsten Wert seit über 40 Jahren. Der anhaltende Inflationsdruck lenkte letztendlich auch die Europäische Zentralbank (EZB) auf einen, wenn auch im Vergleich zu seinem amerikanischen Pendant moderaten Anpassungspfad. EZB-Präsidentin Christine Lagarde kündigte an, die Anleihekäufe früher als geplant zurückzufahren und deutete an, dass auch Zinserhöhungen nach dem Auslaufen der Kaufprogramme im dritten

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (FORTSETZUNG)

Quartal im Rahmen des Möglichen liegen. Die Aktienmärkte konnten bis zum Monatsende Teile ihrer zwischenzeitlichen Kursverluste wieder aufholen.

Nach einem schwachen Vormonat, war auch der Start ins zweite Quartal 2022 geprägt von einer hohen Nervosität und Risikoaversion der Marktteilnehmer. Vertreter der US-Notenbank Fed hoben die Eindämmung von Inflationsgefahren als vorrangige Pflicht hervor. Neben Leitzinserhöhungen wurde auch ein umfangreicher Abbau der Zentralbankbilanz in einem Umfang von monatlich 95 Milliarden US-Dollar in Aussicht gestellt. Flankiert von weiter steigenden langfristigen Inflationserwartungen und anhaltendem Abwärtsdruck für den Konjunkturausblick, untermauerte auch die Europäische Zentralbank ihre Straffungsabsichten. Jenseits der geldpolitischen Einflussfaktoren sorgte auch die Zero-Covid-Strategie der chinesischen Regierung für Missstimmung. Einen weiteren Anlass zur Beunruhigung bot die Entscheidung des russischen Präsidenten Wladimir Putin, die Gaslieferung nach Polen und Bulgarien zum Folgetag einzustellen, was erneut zu einem massiven Anstieg der Gaspreise führte. Die Aktienmärkte waren angesichts der angespannten Marktstimmung im April mit teils deutlichen Kursverlusten konfrontiert.

Der in den Vormonaten eingesetzte rasante Kursverfall an den internationalen Finanzmärkten verlangsamte sich im Mai etwas. Zum Monatsbeginn drückten zunächst steigende Realzinsen in Erwartung einer härteren geldpolitischen Gangart auf das Gemüt der Investoren. Die US-Notenbank Fed hob die Leitzinsen um 50 Basispunkte an und kündigte gleichzeitig einen Einstieg in das „Quantitative Tightening“ an, was einen schrittweisen Abbau der Anleihebestände in der Zentralbankbilanz zur Folge hat. Mit einer Inflation von 8,1% erreichte die Teuerungsrate in der Europäischen Union im Mai einen neuen Höchststand seit Bestehen der Währungsunion. Die Aktienmärkte erholten sich in der letzten Handelswoche nach den teils deutlichen Rücksetzern in der ersten Monatshälfte.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 ging es an den internationalen Finanzmärkten in den klassischen Anlageklassen nochmals deutlich bergab. Eine weitere Beschleunigung der Teuerungsraten in den USA in Verbindung mit einem historischen Tiefststand in der amerikanischen Verbraucherstimmung und steigenden Inflationserwartungen förderte die Nervosität der Marktteilnehmer. Die Märkte bewegten sich schließlich im Spannungsfeld zwischen Inflations- und Zinsanhebungssorgen auf der einen und Konjunkturängsten auf der anderen Seite. Die Investoren trieb damit die Sorge um, dass verschärfte geldpolitische Maßnahmen der Notenbanken letztendlich zu einer Rezession führen könnten. Im Juni gerieten die Zinserhöhungserwartungen in eine neue Dimension. In den USA sorgten Spekulationen über mehrere Erhöhungen der Leitzinsen um je 75 Basispunkte für Aufregung. Die Europäische Zentralbank (EZB) stellte für die Septembersitzung nun einen Zinsschritt von 50 Basispunkten in Aussicht, nachdem die Märkte bislang eine Anpassung um 25 Basispunkte eingepreist hatten. Die härtere Gangart der Notenbanken führte zu teils heftigen Reaktionen an den Aktienmärkten.

Im Juli ging es an den internationalen Finanzmärkten trotz neuer Höchststände bei der Inflation für die klassischen Anlageklassen bergauf, was damit zusammenhing, dass es nach zwei Zinsanhebungen der Federal Reserve (FED) um 75 bps und anschließendem Sitzungsprotokoll etwas mehr Klarheit über deren Reaktion und die weitere „Guidance“ in Bezug auf die steigende Inflation gab. Auf der hiesigen Seite des Atlantiks sorgte eine Zinsanhebung um 50 Basispunkte der Europäischen Zentralbank (EZB) zum ersten Mal seit über acht Jahren für das Ende der negativen Einlagenzinsen.

Die entspannte Grundstimmung, die die Finanzmarktentwicklung im Vormonat prägte, fand im August ein jähes Ende. Nachdem sich sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte im Juli in einer deutlichen Erholungsphase befanden und nach den massiven Verlusten der Vormonate wieder etwas an Boden gut machen konnten, lagen zum Ende des abgelaufenen Monats die Nerven der Marktteilnehmer wieder blank. Wesentlicher Auslöser für diesen Stimmungswandel waren diverse Äußerungen mehrerer Notenbänker im Rahmen des Zentralbanksymposiums in Jackson Hole, die eine deutlich restriktivere Gangart erwarten ließen, als bislang gemeinhin angenommen. War aufseiten der Europäischen Zentralbank bislang für September eine Zinserhöhung von 50 Basispunkten erwartet worden, stellen sich die Märkte zwischenzeitlich auf einen Anstieg von 75 Basispunkten ein. Jenseits des Atlantiks zeichnet sich ein ähnliches Bild. Auch aufseiten der Federal Reserve Bank wurde deutlich gemacht, dass die Eindämmung der Inflation für einige Zeit eine restriktive Geldpolitik erfordere. Die Erwartungen hinsichtlich der für 2023 eingepreisten Zinssenkungen nahmen daraufhin deutlich ab. In diesem Zusammenhang gaben die Aktienmärkte spürbar nach.

Auch im letzten Monat des dritten Quartals 2022 herrschte ein massiver Ausverkauf an den internationalen Finanzmärkten. Zum Monatsbeginn hob die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins erwartungsgemäß um 75 Basispunkte an, was dem höchsten Anstieg in der Geschichte der Notenbank entspricht. Die Anleger hatten daraufhin ihre Erwartungen über das gesamte Ausmaß der Zinsanhebungen ausgeweitet. Die EZB begründete ihren Schritt damit, dass sie die gesamtwirtschaftliche Nachfrage dämpfen möchte, um einer dauerhaften Verschiebung der Inflationserwartungen entgegenzuwirken. Ein geringer als erwartet ausgefallener Rückgang der US-Inflationsrate für den Monat August befeuerte zudem die Erwartungen einer noch rigideren geldpolitischen Gangart. Die Federal Reserve Bank (Fed) hob zum Monatsende ihren Leitzins ebenfalls um 75 Basispunkte an

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (FORTSETZUNG)

und stellte weitere kräftige Anhebungen in Aussicht. Die neuen Leitzinsprojektionen („Dot Plot“) lagen deutlich über den Markterwartungen. Fed-Chairman Jerome Powell machte zudem deutlich, dass für die Zentralbank die Preiswertstabilität oberste Priorität habe und die Notenbanker im Zweifelsfall bereit seien, eine deutliche konjunkturelle Abkühlung in Kauf zu nehmen, um dieses Ziel zu erreichen. Die Erwartungen einer strafferen Geldpolitik führten zu massiven Verkaufswellen an den Märkten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr büßten die Aktienmärkte unter dem Einfluss stetig zunehmender Teuerungsraten und einer deutlich restriktiveren geldpolitischen Ausrichtung der großen Notenbanken deutlich an Wert ein. Der EURO STOXX 50 Index sackte im Berichtszeitraum um 18,03% ein, der S&P 500 Index gab im gleichen Zeitraum um 16,76% nach.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DER ZUSAMMENSETZUNG DES FONDSVERMÖGENS

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Änderungen des Zielfondsuniversums.

WERTENTWICKLUNG

Die Wertentwicklung des Protect 80 Alte & Neue Welt betrug im Geschäftsjahr 2021/2022:

- LU0519974686: -14,32 %

RISIKODATEN FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01. OKTOBER 2021 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022[1] (UNGEPRÜFT)

			Protect 80 Alte & Neue Welt
Risikomaß[2]			
Value at Risk			7,45 %
Hebelwirkung („leverage“)[3]			306,23%
VaR-Limit[4]	200,00 % des VaRs des Referenzportfolios	VaR-Modell	Historische Simulation
minimale Limitauslastung[5]	30,38 %	Konfidenzniveau	99,00 %
maximale Limitauslastung[5]	45,67 %	Halteperiode	20 Tage
durchschnittliche Limitauslastung[5]	36,87 %	Referenzzeitraum	250 Tage Datenhistorie

SFDR ANGABEN: ✓

Der Fonds ist als Art. 6 Fonds eingestuft und berücksichtigt nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstaktivitäten.

Die Angaben in diesem Geschäftsbericht sind vergangenheitsbezogen und stellen keine Garantie für zukünftige Wertzuwächse dar.

[1] Siehe Anmerkung 9.
[2] Das Risikomaß gibt an, welchen Wert der Verlust des Portfolios mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % bei einer Halteperiode von 20 Tagen nicht überschreitet (siehe Anmerkung 9).
[3] Durchschnitt über bewertungstägliche Werte der Hebelwirkung im Geschäftsjahr.
[4] Regulatorisches Limit (Details zum Vergleichsvermögen siehe Anmerkung 9).
[5] Relative Auslastung des angegebenen regulatorischen Limits.

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (FORTSETZUNG)

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)[1]

Die Structured Invest S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) ist in die Vergütungsstrategie des UniCredit Konzerns einbezogen. Sämtliche Vergütungsangelegenheiten sowie die Einhaltung regulatorischer Vorgaben werden durch die maßgeblichen Gremien des UniCredit Konzerns überwacht. Die Vergütungspolitik ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt zu keiner Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind. Sie steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Vergütungsstrategie sieht eine Balance zwischen fixen und variablen Gehaltsbestandteilen vor und definiert Mechanismen für die Auszahlung der variablen Vergütung. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Die Structured Invest S.A. hat eine Vergütungssystematik definiert, die eine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütungskomponente vermeidet. Die Structured Invest S.A. stellt bei der Festlegung der variablen Vergütung der Mitarbeiter auf deren individuelle Leistung, die Leistung der Abteilung, der diese angehören, und das Ergebnis der Gesellschaft ab. Die Berücksichtigung der Wertentwicklung der von der Structured Invest S.A. verwalteten Fonds bzw. der Teilfonds bleibt bei der Festlegung der variablen Vergütung außer Betracht. Das Vergütungssystem der Verwaltungsgesellschaft wird mindestens jährlich überprüft. Während des Geschäftsjahres der Verwaltungsgesellschaft kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in dem angewandten Vergütungssystem. Die Verwaltungsgesellschaft hat gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014 der Kommission genannten Kriterien die Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Fonds haben, identifiziert.

Die Zahl der identifizierten Mitarbeiter beläuft sich auf zehn.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter gezahlten Vergütungen beläuft sich auf 952.257,60 EUR und gliedert sich in 831.763,20 EUR (feste Vergütung) und in 120.494,40 EUR (variable Vergütung).

Es wurden keine Carried Interest von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Es bestehen keine Verbindungen zwischen dem Fonds bzw. dem Risikoprofil des Fonds und den Arbeitsverträgen der Führungskräfte bzw. der Mitarbeiter. Die genannten Angaben beziehen sich auf die Gesamtebene der Verwaltungsgesellschaft und nicht auf einzelne Fonds. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet zum 31. Dezember 2021 20 AIF und 13 OGAW mit einem verwalteten Gesamtvermögen von 3.354.089.726,58 EUR

Aktuelle Informationen zum Vergütungssystem sind auf der Internetseite der Structured Invest S.A. unter dem folgenden Link zu finden: https://www.structuredinvest.lu/de/de/fondsplattform/ueber-uns.html.

Luxemburg, im September 2022

Structured Invest S.A.

[1] Die Angaben beziehen sich auf das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr.

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxembourg

Tel: +352 451 451
www.deloitte.lu

An die Anteilinhaber des
Protect 80 Alte & Neue Welt
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

BERICHT DES *REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE*

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Protect 80 Alte & Neue Welt (der "Fonds") - bestehend aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Protect 80 Alte & Neue Welt zum 30. September 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der *„Commission de Surveillance du Secteur Financier"* (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *"réviseur d'entreprises agréé"* für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem *„International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards",* herausgegeben vom *„International Ethics Standards Board for Accountants"* (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *"réviseur d'entreprises agréé"* zu diesem Jahresabschluss.

Société à responsabilité limitée au capital de 360.000 €
RCS Luxembourg B 67.895
Autorisation d'établissement 10022179

© Deloitte Audit, SARL

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des *"réviseur d'entreprises agréé"* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *"réviseur d'entreprises agréé"*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Deloitte.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *"réviseur d'entreprises agréé"* auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *"réviseur d'entreprises agréé"* erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Jan van Delden

Jan van Delden, *Réviseur d'entreprises agréé*
Partner

20. Dezember 2022

Nettovermögensaufstellung zum 30. September 2022

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 30. September 2022

Ausgedrückt in EUR

Aktiva		**113.611.400,10**
Wertpapierbestand zum Marktwert	Anm. 2	110.380.379,47
Bankguthaben		47.070,63
Nicht realisierter Gewinn aus Swapgeschäften		2.640.067,50
Forderungen aus Swapgeschäften		543.882,50
Passiva		**521.262,47**
„Taxe d'Abonnement"	Anm. 5	14.136,84
Verwaltungsvergütung	Anm. 3	433.754,39
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung	Anm. 4	51.962,20
Sonstige Verbindlichkeiten		21.409,04
Nettofondsvermögen		**113.090.137,63**

Statistische Angaben

		30. September 2022	30. September 2021	30. September 2020
Nettofondsvermögen	EUR	113.090.137,63	134.473.948,07	107.588.154,49
Anzahl Anteile		795.000,00	810.000,00	760.000,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	142,25	166,02	141,56

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Protect 80 Alte & Neue Welt

Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2022

Ausgedrückt in EUR

Anzahl Nennwert	Bezeichnung	Währung	AK [1]	Marktwert	% des NFV [2]
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			121.889.787,49	110.380.379,47	97,60
Aktien			**108.926.250,07**	**99.235.168,27**	**87,74**
	Belgien		*18.301.440,56*	*15.924.386,12*	*14,08*
226.795	ANHEUSER-BUSCH INBEV	EUR	12.380.739,05	10.601.532,28	9,37
502.393	PROXIMUS SA	EUR	5.920.701,51	5.322.853,84	4,71
	Deutschland		*16.082.113,17*	*14.950.256,90*	*13,22*
192.326	DAIMLER TRUCK HOLDING AG	EUR	4.480.234,17	4.490.812,10	3,97
33.236	MERCK KGAA	EUR	5.741.519,00	5.543.764,80	4,90
209.000	SOFTWARE	EUR	5.860.360,00	4.915.680,00	4,35
	Finnland		*7.716.878,63*	*6.689.056,55*	*5,91*
131.567	KONE OYJ -B-	EUR	6.190.227,35	5.211.368,87	4,60
33.768	SAMPO OYJ -A-	EUR	1.526.651,28	1.477.687,68	1,31
	Niederlande		*5.741.462,79*	*5.531.767,29*	*4,89*
139.797	ASR NEDERLAND NV	EUR	5.741.462,79	5.531.767,29	4,89
	Portugal		*4.508.278,62*	*4.617.475,68*	*4,08*
1.039.972	EDP-ENERGIAS DE PORTUGAL SA - REG.SHS	EUR	4.508.278,62	4.617.475,68	4,08
	Schweiz		*38.394.063,07*	*34.250.956,20*	*30,29*
50.539	NESTLE SA REG SHS	CHF	6.221.477,45	5.612.648,95	4,96
35.153	ROCHE HOLDING LTD	CHF	13.335.711,92	11.792.405,98	10,44
22.968	SWISSCOM SHS NOM	CHF	12.784.409,89	11.040.933,42	9,76
14.170	ZURICH INSURANCE GROUP NAMEN AKT	CHF	6.052.463,81	5.804.967,85	5,13
	Vereinigte Staaten von Amerika		*18.182.013,23*	*17.271.269,53*	*15,27*
14.901	ADOBE INC	USD	5.858.377,72	4.185.939,06	3,70
149.280	BLOOM ENERGY	USD	2.815.556,83	3.046.095,24	2,69
25.000	NETFLIX INC	USD	4.843.312,28	6.008.268,26	5,32
41.863	WALT DISNEY CO	USD	4.664.766,40	4.030.966,97	3,56
Warrants, Rechte			**12.963.537,42**	**11.145.211,20**	**9,86**
	Deutschland		*12.963.537,42*	*11.145.211,20*	*9,86*
920	UNICREDIT (DAX)	EUR	12.963.537,42	11.145.211,20	9,86

Summe Wertpapiere	**121.889.787,49**	**110.380.379,47**	**97,60**
Bankguthaben/(-verbindlichkeiten)		**47.070,63**	**0,04**
Sonstige Nettoaktiva/(-verbindlichkeiten)		**2.662.687,53**	**2,36**
Nettofondsvermögen		**113.090.137,63**	**100,00**

[1] AK = Anschaffungskosten
[2] NFV = Nettofondsvermögen

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Staaten	% des Nettofondsvermögens
Schweiz	30,29
Deutschland	23,08
Vereinigte Staaten von Amerika	15,27
Belgien	14,08
Finnland	5,91
Niederlande	4,89
Portugal	4,08
	97,60

Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Sektoren	% des Nettofondsvermögens
Pharma und Kosmetik	15,34
Kommunikation	14,47
Internet und Internet-Dienstleistungen	13,37
Versicherungen	11,33
Banken und Kreditinstitute	9,86
Tabak und Alkohol	9,37
Nahrungsmittel und Getränke	4,96
Maschinenbau	4,60
Strom-, Wasser-, Gasversorger	4,08
Kraftfahrzeugindustrie	3,97
Grafik und Veröffentlichungen	3,56
Holdings und Finanzgesellschaften	2,69
	97,60

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Protect 80 Alte & Neue Welt

Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens
vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

Ausgedrückt in EUR

Erträge		**17.300,94**
Bankzinsen		17.046,01
Sonstige Erträge		254,93
Aufwendungen		**2.023.433,56**
Verwaltungsvergütung	Anm. 3	1.813.315,72
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs-, und Zahlstellenvergütung	Anm. 4	90.474,47
„Taxe d'Abonnement"	Anm. 5	64.247,41
Zinsaufwand		16.217,34
Sonstige Aufwendungen		39.178,62
Nettoverlust aus Anlagen		**-2.006.132,62**
Realisierter Nettogewinn /(-verlust) aus :		
- Verkäufen von Wertpapieren		-11.962.994,53
- Optionen		-865.514,52
- Swapgeschäften		3.464.673,82
- Devisengeschäften		818.139,84
Realisierter Nettoverlust		**-10.551.828,01**
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinnes /(-verlustes) aus:		
- Wertpapieren		-10.585.196,91
- Swapgeschäften		1.912.604,48
Nettoabnahme der Nettoaktiva		**-19.224.420,44**
Ausgabe von Anteilen		3.459.060,00
Rücknahme von Anteilen		-5.618.450,00
Verminderung des Nettovermögens		**-21.383.810,44**
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		**134.473.948,07**
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		**113.090.137,63**

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Protect 80 Alte & Neue Welt

Anmerkungen zum Jahresabschluss - Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente

SWAPGESCHÄFTE

Zum 30. September 2022 waren folgende Swapgeschäfte offen:

Bezeichnung	Fälligkeit	Nennwert	Währ-ung	Nicht realisierter Gewinn/(-Verlust) (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
TRS Performance Swap	-[1]	131.983.648,07	EUR	-18.963.194,20	-16,77
TRS Funding Swap	-[1]	131.983.648,07	EUR	21.603.261,70	19,10
				2.640.067,50	**2,33**

Funktionalität der OTC-Total-Return-Swaps

Die Wertentwicklung des Investment-Portfolios wurde mittels eines OTC-Total-Return-Swaps gegen die Wertentwicklung eines Referenz-Baskets getauscht. Demzufolge wurde jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Investment-Portfolios gegen jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Referenz-Baskets getauscht.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts bestand der Referenz-Basket aus folgenden Positionen:

WERTPAPIERBESTAND TRS PERFORMANCE SWAP zum 30. September 2022

Wertpapiere		Gewichtung in %
Investmentfonds[2]		
DE000A1C5D13	Acatis - Gané Value Event Fonds UI B	8,21%
DE000A0HF4S5	Acatis Aktien Global Fonds UI B	8,77%
LU1883873496	Amundi Funds - US Pioneer Fund I2 EUR	9,88%
LU0955011761	Morgan Stanley Investment Funds – Global Quality Fund Zh EUR	7,27%
LU0828134386	Capital Group Emerging Markets Total Opportunities (LUX) Zh-EUR	7,40%
LU0507266228	DWS Invest Top Dividend FC	8,62%
LU1797814339	M&G (Lux) Optimal Income Fund CI EUR Acc	6,56%
LU0346388373	Fidelity Funds - European Growth Fund	7,76%
IE00B4L5Y983	IShares Core MSCI World UCITS ETF	9,71%
LU0351545230	Nordea 1 - Stable Return Fund - BI	7,13%
Summe Investmentfonds		81,31 %
Geldmarktinstrumente		18,69 %
Summe Geldmarkinstrumente		18,69 %
TRS Performance Swap		100,00 %

OPTIONEN

Zum 30. September 2022 waren folgende Optionen offen:

Bestand	Bezeichnung	Währung	Marktwert (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
OTC Optionen				
795.000,00	Protect 80 OTC Put Option	EUR	0,00	0,00
			0,00	0,00

[1] Der TRS Funding Swap und der TRS Performance Swap verlängern sich am Geschäftsjahresende jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, sollten sie nicht 45 Arbeitstage vor dem letzten Bewertungstag eines Geschäftsjahres von einer Vertrags-Partei gekündigt werden.

[2] Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Protect 80 Alte & Neue Welt

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

1. Der Fonds

a. Allgemeines

Der Protect 80 Alte & Neue Welt (der „Fonds“) ist am 30. Juni 2010 als „*Fonds Commun de Placement*“ (FCP) gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Das Verwaltungsreglement des Fonds, welches den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 entspricht, trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft. Eine letztmalige Änderung trat am 1. Januar 2018 in Kraft.

Das Sonderreglement des Fonds trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft und wurde letztmalig am 10. März 2021 geändert.

Der Fonds besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und stellt ein gemeinschaftliches Eigentum an Wertpapieren dar, das von der Verwaltungsgesellschaft, der Structured Invest S.A. (Tochter der UniCredit), in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement im Interesse der Anleger verwaltet wird.

b. Strategie

Das Hauptziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses bei gleichzeitiger Geringhaltung der wirtschaftlichen Risiken.

Der Fonds setzt nicht vorrangig auf die Erträge der im Fondsvermögen gehaltenen Wertpapiere (das Anlageportfolio), sondern nutzt Swaps, um sein Anlageziel zu erreichen.

Zur Erreichung des Ziels der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses wird die Wertentwicklung aus dem Anlageportfolio mittels OTC-Total-Return-Swaps gegen die Performance einer Anlagestrategie („Strategie“) getauscht. Zum 30. September 2022 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser und sämtlicher Optionsgeschäfte.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen zu mindestens 51 % in Aktien angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und die nicht Anteile eines Investmentfonds sind. Des Weiteren wird das Netto-Fondsvermögen nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds, Zerobonds, Geldmarktinstrumente, Einlagen, Wandel- und Optionsanleihen sowie Genussscheine angelegt (das „Anlageportfolio“).

c. Portfoliozusammensetzung

Die Strategie des Protect 80 Alte & Neue Welt soll die Vorteile aus zwei Welten miteinander verknüpfen: Aktienmärkte der „alten“ Industrienationen Europas (z.B. Deutschland) und der USA werden kombiniert mit Vorteilen aus wachstumsstarken „neuen“ Regionen wie beispielsweise den asiatischen Schwellenländern China oder Indien.

Dazu wird auch global in Aktienfonds (inkl. sogenannter Exchange Traded Funds ("ETFs") investiert, um an der langfristigen Entwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren. Darüber hinaus können Anlagen in Rentenfonds sowie Mischfonds erfolgen. Die Strategie kann weltweit in Länder-, Regional- oder Globalfonds investieren. Durch die zusätzliche Allokation in Fonds mit einem Schwerpunkt in den Schwellenländern, den Rohstoffmärkten oder auch Branchen, wie beispielsweise Konsumgüter oder Bergbau, erhält die Strategie Zugang zu Marktsegmenten mit Wachstumspotential.

Die Strategie verfolgt bezüglich der Portfoliozusammensetzung einen möglichst statischen Ansatz, um Investmentsicherheit zu bieten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die anfänglich ausgewählten Portfoliokomponenten ausgetauscht werden.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (FORTSETZUNG)

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Allgemeines

Die Erstellung der Finanzberichte erfolgt in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

b. Bewertung der Anlagen

Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Veräußerungswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Veräußerungswertes festlegt.

Bei der Ermittlung des Wertes der Vermögenswerte des Fonds werden an einer amtlichen Wertpapierbörse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere zu ihrem letzten verfügbaren Schlusskurs am Hauptmarkt, an dem sie gehandelt werden, bewertet. Dabei ist jeweils der von einem seitens der Verwaltungsgesellschaft genehmigten Kursinformationsdienst mitgeteilte Kurs maßgebend.

Ist für ein Wertpapier kein Kurs erhältlich oder spiegelt der wie oben beschrieben ermittelte Kurs nicht den angemessenen Wert des Wertpapiers wider, so wird das betreffende Wertpapier zu jenem angemessenen Wert bewertet, zu dem es wahrscheinlich veräußert werden kann. Dieser Wert ist von der Verwaltungsgesellschaft oder unter deren Anweisung in gutem Glauben festzulegen.

Die Swaps werden zu ihrem Present Value bewertet.

Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt. Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettoinventarwert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

c. Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals als „Ex-Dividende“ notiert werden als Ertrag verbucht. Zinserträge laufen täglich auf.

d. Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

e. Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

f. Flüssige Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zum jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

g. Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (FORTSETZUNG)

3. Verwaltungsvergütung [1]

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt aus dem Nettofondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,37 % p. a. zu erhalten, das sich wie folgt zusammensetzt und wobei folgende Minimumgebühren anfallen:

- Vergütung für die Verwaltungsgesellschaft: 0,25 % des Nettofondsvermögens p .a., mindestens aber EUR 25.000,00 p. a.
- Vergütung für den Sub-Fondsmanager: 0,12 % des Nettofondsvermögens p .a., mindestens aber EUR 10.000,00 p. a.
- Vertriebsvergütung: 0,85 % des Nettofondsvermögens p. a.
- Garantiekosten: 0,15 % des Nettofondsvermögens p. a.

Diese Vergütung wird täglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt.

Zusätzlich kann die Verwaltungsgesellschaft für die Koordination von Sonderreportings (z.B. Solvency II, VAG) sowie die Aufarbeitung von unterliegenden Daten für regulatorische Reportings eine Gebühr von maximal EUR 1.500,00 pro Reporting bzw. Zulieferung berechnen.

Erwirbt der Fonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Fonds keine Gebühren berechnen.

4. Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung

Für ihre Tätigkeit als Verwahrstelle und Zentralverwaltung hat die CACEIS Bank, Luxembourg Branch Anspruch auf Gebühren in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein üblichen Bankusancen.

Die Zentralverwaltungsvergütung beträgt bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 100 Mio. 0,04 % p. a. des Nettofondsvermögens, von EUR 100 Mio. bis EUR 250 Mio. 0,03 % p. a., von EUR 250 Mio. bis EUR 500 Mio. 0,025 % p. a. und für den EUR 500 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens 0,02 % p. a., mindestens jedoch EUR 13.800,00 p. a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt : 0,017 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 1 Länder[2]
0,023 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 2 Länder[3]
0,065 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 3 Länder[4]
0,020 % p. a. auf Fondsvolumen für regulierte Zielfonds[5]
plus zusätzliche Transaktionsgebühren.

Diese Vergütungen werden täglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt. Die Verwahrstellen- und Zentralverwaltungsvergütung verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

[1] Die aus der Verwaltungsvergütung getätigten Zahlungen für Vertriebskosten verstehen sich inklusive einer etwaigen Mehrwertsteuer.
[2] Zone 1 Länder: USA, UK, Clearstream / Euroclear, ESES
[3] Zone 2 Länder: Deutschland, Irland, Spanien, Italien, Japan, Kanada, Schweiz, Portugal, Finnland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Griechenland, Österreich, Australien, Süd-Afrika
[4] Zone 3 Länder: Südkorea, Indonesien, Taiwan, Hong Kong, Indien, Singapur und andere OECD Länder
[5] Regulierte Zielfonds: jeder regulierte Zielfonds registriert in einen Europäischen Land oder Zielfonds mit ähnlichen Zeichnungsprozessen (Absätze und Rückflüsse)

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (FORTSETZUNG)

5. Besteuerung

Taxe d'Abonnement

Der Fonds unterliegt einer Abonnementsteuer (*Taxe d'Abonnement*) in Höhe von 0,05 % p. a., welche vierteljährlich auf der Grundlage des Nettofondsvermögens am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird.

6. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen des Fonds eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7. Gewinnverwendung

Die ordentlichen Nettoerträge des Fonds werden thesauriert.

8. Absicherungsmechanismus und Garantie

a. Absicherungsmechanismus

Das Ziel des Fonds ist darauf ausgerichtet, dem Anleger im Wege eines dynamischen Kapitalschutzes monatlich eine 80%ige Wertsicherung zu bieten (der „Absicherungsbetrag"):

- Der Absicherungsbetrag wird jeweils am letzten Bewertungstag eines Monats („Absicherungszeitpunkt") auf Basis des dann aktuellen Anteilwertes ermittelt und gilt für den jeweils folgenden Monat („Absicherungsperiode") zum letzten Bewertungstag.
- Der Absicherungsbetrag entspricht 80 % des Anteilwertes des Fonds am letzten Bewertungstag der vorangegangenen Absicherungsperiode. Mit der Feststellung eines neuen Absicherungsbetrages am letzten Bewertungstag des darauffolgenden Monats verliert der vorangehende Absicherungsbetrag seine Gültigkeit.

Der Absicherungsbetrag lag am Berichtsstichtag bei EUR 121,34.

Der Absicherungsbetrag kann mittels Optionen sichergestellt werden. Etwaige Kosten der Option, z.B. die Optionsprämie, gehen zu Lasten des Fondsvermögens.

Garantie

Die UniCredit Bank AG als Vertragspartner des OTC-Total-Return-Swaps garantiert dem Fonds monatlich den Absicherungsbetrag wie unter a. „Absicherungsmechanismus" beschrieben. Sollte der aktuell geltende Absicherungsbetrag zum nächsten Absicherungszeitpunkt nicht erreicht werden, zahlt die UniCredit Bank AG den Differenzbetrag zwischen aktuell geltendem Absicherungsbetrag und dem Anteilwert am letzten Bewertungstag des Monats aus eigenen Mitteln in den Fonds ein.

Es ist nicht Ziel der Anlagepolitik, den angestrebten Absicherungsbetrag während der jeweiligen Absicherungsperiode einzuhalten. Anleger sollten sich deshalb bewusst sein, dass sich die Garantie nur auf den jeweiligen Absicherungszeitpunkt bezieht. Konzeptbedingt kann es daher während der Absicherungsperiode durchaus zu größeren Wertschwankungen kommen, wodurch der Anleger bei einem Verkauf vor dem Absicherungszeitpunkt einen Verlust erleiden kann.

9. Risikomanagement-Verfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere dem CSSF-Rundschreiben 11/512 und 18/698. Mit Hilfe des Risikomanagement-Verfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (FORTSETZUNG)

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Gesamtrisiko des Fonds durch die sogenannte relative Value-at-Risk (VaR) Methode gemessen und kontrolliert.

Das Referenzportfolio für den Fonds setzt sich zu 80 % aus dem MSCI World Index und zu 20 % aus dem Bloomberg Global Investment Grade Corporate Bond Index zusammen.

Detailliertere Informationen über das Referenzportfolio sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenfrei erhältlich.

10. Besicherung der Derivate

Zum Bewertungsstichtag hat der Fonds von der UniCredit Bank AG München eine Barsicherheit für die Derivate zwecks Minderung des Kontrahentenrisikos erhalten. Zum 30. September 2022 hat der Fonds im Rahmen von Total Return Swapgeschäften Sicherheiten in Höhe von 3.330.000,00 Euro erhalten.

11. Transaktionskosten

Im abgelaufenen Berichtszeitraum sind keine Transaktionskosten angefallen.

12. Verpflichtung aus Derivategeschäften mit Datum vom 30. September 2022

Die aus dem TRS Funding Swap sowie aus dem TRS Performance Swap resultierende Verpflichtung entspricht dem Ausweis des Nennwerts +/- unrealisierten Ergebnis wie unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ der sonstigen Angaben (ungeprüft).

13. Umrechnung von Fremdwährungen

Die Vermögensgegenstände des Fonds sind auf der Grundlage der nachstehenden Kurse per 30. September 2022 bewertet :

1,00	EUR	=	1,03712	Schweizer Franken
1,00	EUR	=	1,02077	US-Dollar

14. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2022

Es lagen keine wesenltichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT)

Fondsangaben	Protect 80 Alte & Neue Wert
Fondstyp	Strukturierter Fonds
Fondswährung	EUR
Erstausgabe	01.09.2010
Stückelung	Globalurkunde
WKN	A1C026
ISIN	LU0519974686

Total Expense Ratio (TER)[1]	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,52 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote[2]	2,39 % p. a.

Risikomaß[3]	
Value at Risk	7,45 %

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte – Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR) - Ergänzende Angaben

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte „Wertpapierfinanzierungsgeschäfte“ (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der Protect 80 Alte & Neue Welt unterhält die folgenden Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps (im Folgenden „Total Return Swap“ oder „TRS“ benannt) per 30. September 2022:

Total Return Swaps

a. Allgemeine Angaben

Betrag der verliehenen Wertpapiere und Waren, ausgedrückt als Anteil an den verleihbaren Vermögenswerten insgesamt, d.h. definitionsgemäß ausschließlich Barmitteln oder Barmitteläquivalenten:

Zum 30. September 2022 wurden für den Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine Wertpapiere verliehen.

Betrag der Vermögenswerte, die bei den einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps eingesetzt worden sind, ausgedrückt als absoluter Betrag (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und als Anteil an den vom Organismus für gemeinsame Anlagen verwalteten Vermögenswerten:

Die Gesamtsumme der Total Return Swaps per 30. September 2022 beträgt:

Total Return Swaps		Betrag (absolut)	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust)	in % des Nettofondsvermögens [3]
Protect 80 Alte & Neue Welt	EUR	263.967.296,14	2.640.067,50	233,41 %

[1] Berechnung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten, für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022.

[2] Die synthetische Gesamtkostenquote für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 resultiert aus der Anlagestrategie, deren Wertentwicklung mittels OTC Derivat in den Fonds getauscht wird.

[3] Die %-Angabe bezieht sich auf die Summe des „Betrag (absolut)“ und des nicht realisierten Gewinnes oder Verlustes.

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT) (FORTSETZUNG)

b. Angaben zur Konzentration

Die zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten für alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps insgesamt (aufgeschlüsselt nach Volumen der als Sicherheit gestellten Wertpapiere und Barsicherheiten für jeden Emittenten):

Zum 30. September 2022 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften eine Sicherheit in Höhe von 3.330.000,00 Euro von der UniCredit Bank AG erhalten.

Die zehn wichtigsten Gegenparteien für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps (Name der Gegenpartei und Bruttovolumen der ausstehenden Geschäfte):

Zum 30. September 2022 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser Geschäfte. Die Angaben zum Bruttovolumen finden sich unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ wieder.

c. Aggregierte Transaktionsdaten für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps:

Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps per 30. September 2022

Sicherheiten		
Art und Qualität	Laufzeit der Sicherheit	Währung der Sicherheit
nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps per 30. September 2022

Total Return Swaps				
Bezeichnung	Absoluter Betrag (EUR)	Laufzeit	Geschäftssitz der Gegenpartei	Abwicklung und Clearing
Funding Swap	131.983.648,07	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral
Performance Swap	131.983.648,07	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral

d. Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten:

Anteil der erhaltenen Sicherheiten, die weiterverwendet wurden, verglichen mit dem im Prospekt oder in den Informationen für die Anleger genannten Höchstbetrag:

Zum 30. September 2022 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine der erhaltenen Sicherheiten weiterverwendet.

Rendite des Protect 80 Alte & Neue Welt aus der Wiederanlage von Barsicherheiten:

Für das zum 30. September 2022 endende Geschäftsjahr des Protect 80 Alte & Neue Welt hat keine Wiederanlage von Barsicherheiten stattgefunden.

e. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erhalten hat:

Zum 30. September 2022 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften eine Sicherheit in Höhe von 3.330.000,00 Euro erhalten und entsprechend verwahrt.

f. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps gestellt hat:

Zum 30. September 2022 hat der Protect 80 Alte & Neue Welt keine Sicherheiten gestellt.

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT) (FORTSETZUNG)

g. Angaben zu Rendite und Kosten der einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps, aufgeschlüsselt nach Organismus für gemeinsame Anlagen, Manager des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. Leihstelle), ausgedrückt in absoluten Werten und als prozentualer Anteil an der Gesamtrendite, die mit der jeweiligen Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erzielt wurde:

Bezeichnung		Marktwert	Nettorendite	Anteil an Netto-gesamtrendite	Kosten	Anteil an Netto-gesamtrendite
TRS Funding Swap	EUR	131.983.648,07	21.730.052,04	404,11 %	0,00 %	0,00 %
TRS Perfomance Swap	EUR	131.983.648,07	-16.352.783,95	-304,11 %	-330.930,98	-6,15 %
Total	EUR	263.967.296,14	5.377.268,10	100,00 %	-330.930,98	-6,15 %

Anzahl der Fondsmanager		Bezeichnung	Nettorendite nach Fondsmanager	Anteil der Nettorendite nach Fondsmanager in %	Kosten nach Fondsmanager	Anteil der Kosten nach Fondsmanager in %
1	EUR	Structured Invest S.A.	5.377.268,10	100,00 %	-330.930,98	100,00 %

Aufschlüsselung nach Drittparteien:

Anzahl der Drittparteien		Bezeichnung	Nettorendite nach Drittpartei	Anteil der Nettorendite nach Drittpartei in %	Kosten nach Drittpartei	Anteil der Kosten nach Drittpartei in %
1	EUR	UniCredit Bank AG	5.377.268,10	100,00 %	-330.930,98	100,00 %

Structured Invest S.A.

Addresse
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg